

Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

13. Jahrgang | Nr. 23 | 2. Dezember 2020

Projekt "nachhaltiger Weihnachtsschmuck"



Festlich geschmückt für Ihren Weihnachtseinkauf!

So macht es viel mehr Spaß unsere Geschäfte zu unterstützen und die Geschenke für Weihnachten auszusuchen. In der Fußgängerzone und in der Bahnhofstraße funkelt die neue LED-Weihnachtsbeleuchtung. Im kommenden Jahr und nach dem Umbau wird auch der Sonnenplatz in neuem weihnachtlichem Glanz erstrahlen. Unterstützen Sie unsere Stadt und unsere Händler, wir haben keine vollen Straßen und Geschäfte. Abstand halten und gegenseitige Wertschätzung sind bei uns bei Ihren Einkäufen in Ihrer wunderschönen historischen Stadt kein Problem.

Pünktlich zur Adventszeit ist auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsbaum auf dem Wörtplatz erstrahlt. Der Pracht-Baum ist 20 Meter hoch und mit dem neuen Stern an der Spitze setzt er einen neuen Glanzpunkt in der weihnachtlichen Zier. Lesen Sie mehr auf Seite 4.



Der Leiter der Richard-Trunk-Musikschule, wurde in den Ruhestand verabschiedet



Das Konzert der Richard-Trunk-Musikschule und der Musikschule aus Vitry-le-François anlässlich des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums. Johannes Wienand dirigierte die Uraufführung „Violinkonzert“ komponiert von Aldo Scelli aus Vitry-le-François.

Jetzt ist es amtlich: Der Leiter der Richard-Trunk-Musikschule, Johannes Wienand geht nach 38 Jahren in den Ruhestand. Bei der letzten Gemeinderatsitzung, die coronabedingt nur in kleinem Rahmen stattfinden konnte, gab Bürgermeisterin Schmidt offiziell bekannt, dass Johannes Wienand in den Ruhestand verabschiedet wurde. „Nach Richard Wagner ist die Musik die Sprache der Leidenschaft“, so Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Mit dieser Leidenschaft für Musik hat Johannes Wienand seit 1982 für die Richard-Trunk-Musikschule sehr erfolgreich gewirkt und junge Menschen für Musik begeistert. Dafür gebührt im unser Respekt, unsere Anerkennung und unsere Dankbarkeit“. Wann und wie die offizielle Verabschiedung stattfinden wird, in Abhängigkeit der Pandemieentwicklung noch organisiert.

Musik begleitete sein ganzes Leben

Er ist 1956 in Kleinostheim Unterfranken geboren und in einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen. Bereits in jungen Jahren lernte er Streichinstrumente zu spielen. Geige war schließlich das Instrument bei dem er die besten Ausdrucksmöglichkeiten fand. Ursprünglich absol-

vierte er eine kaufmännische Ausbildung bevor er sein berufliches Leben der Musik widmete. Ziemlich früh entdeckte er die Vorliebe für Rock-Jazz-Musik. Bereits vor seinem Musikstudium am Hermann-Zilcher Konservatorium Würzburg, spielte er mit erfolgreicher Jazz-Rock Formation auf vielen europäischen Bühnen. Ein Highlight aus dieser Zeit war ein Konzert mit der Band „Scorpions“. Nach dem Musikstudium unterrichtete er an Musikschulen und erweiterte sein pädagogisches Engagement besonders bei der European String Teachers Association.

Ein überragender Musiker, Lehrer und Kollege

1982 begann seine Lehrtätigkeit an der Richard-Trunk-Musikschule wo er seit 1995 als Leiter sein Tätigkeitsfeld erweiterte. Gemeinsam mit den Verbänden der deutschen Musikschulen, bildete er bis heute eine attraktive und moderne Musikschule mit einem vielfältigen Unterrichtsangebot und Kooperationspartnerschaften.

Die Gründung und der Aufbau der Streicherklasse 2005 in Kooperation mit dem Matthias-Grünewald-Gymnasium ist Johannes Wienand zu verdanken. 2013

formierte er die Bläserklasse in Kooperation mit dem Schulzentrum am Wört. Die Neuartigkeit dieser Projekte und der Erfolg führte dazu, dass interessierte Musiklehrer aus Würzburg und Umgebung zur Hospitation erschienen.

Er ging neue Wege und hinterlässt seine Spuren!

Das Angebot der Musikschule mit der Heranführung zur Musik für Babys ab 5 Monate wurde über die Landesgrenze hinweg bekannt. Die erfolgreiche Arbeit als Pädagoge mit zahlreichen Preisträgern beim Musikwettbewerb auf Regional und Landesebene zeichneten Johannes Wienand aus. Eine ganze Reihe seiner Schüler machten ihr Hobby zu ihrem Beruf oder spielen heute in Laienorchestern mit. Gerne gab Johannes Wienand seine Erfahrungen weiter, was sich in den hervorragenden Erfolgen der Musikschüler auf Regional- und Landeswettbewerb bemerkbar machte.

Ein emsiger Botschafter für die Musik

Mit dem „Tag der offenen Tür“ hat er jedes Jahr die Musikschulangebote für ein breites Publikum zugänglich gemacht. Dazu kam sein beeindruckendes Engagement ►

bei den musikalischen Veranstaltungen. Er organisierte viele Konzerte wie beispielsweise das alljährliche vorweihnachtliche Konzert in der St.-Lioba- und später in der Stadtkirche St. Martin.

Seine Ensembles präsentierten stets hervorragend das Niveau der Musikschule

Ebenso war er verantwortlich für unzählige musikalische Einsätze bei offiziellen Anlässen der Stadt Tauberbischofsheim. Angefangen bei der musikalischen Umrahmung des Neujahrsempfangs bis zur Beteiligung mit verschiedenen Ensembles bei städtischen Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt und Lange-Nacht-der-Kulturen. Die Richard-Trunk-Musikschule hat heute einen festen Platz im Kultur- und Freizeitleben der Stadt Tauberbischofsheim.

„Musik überwindet Grenzen spielend!“

Als langjähriges Mitglied des deutsch-französischen Partnerschafts-Komitees, pflegte er mit der Partnerstadt Vitry-le-François einen regen kulturellen Austausch in Form von unzähligen Gemeinschaftsprojekten und -konzerten. Für viele unvergessen bleibt das Konzert beider Musikschulen anlässlich des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums mit über 70 Musikerinnen und Musikern aus beiden Städten. Johannes Wienand dirigierte die Uraufführung „Violinkonzert“ komponiert von Aldo Scelli aus Vitry-le-François. Über viele Jahre sind so Verbindungen und Freundschaften zwischen den Ländern entstanden.

Christoph Lewandowski ist neuer Leiter der Richard-Trunk-Musikschule

Die Nachfolge von Johannes Wienand tritt Christoph Lewandowski an. Er leitet die Richard-Trunk-Musikschule bereits seit Februar kommissarisch. Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie hat der neue Musikschulleiter sein Können schnell unter Beweis stellen müssen. „Wir sind überzeugt, dass die Richard-Trunk-Musikschule bei Herrn Lewandowski in besten Händen ist“, so Hauptamtsleiter Michael Karle.



Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
 Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim
 Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89
www.tauberbischofsheim.de
 Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
 Schmiederstr. 19 • 97941 Tauberbischofsheim • Tel.: 09341 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen: Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH
 Tauberstr. 35-41 • 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe: am 1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss: Dienstag, 8. Dezember 2020

Redaktionsschluss Ortschaften: Dienstag, 8. Dezember 2020 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Februar 2021: Sonntag, 10. Januar 2021, E-Mail: carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de

Illumination des Weihnachtsbaums auf dem Wörtplatz



Bild: Frank Mittnacht, Landratsamt

Pünktlich zur Adventszeit ist auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsbaum auf dem Tauberbischofsheimer Wörtplatz erstrahlt. Die feierliche Illumination war für den Freitag, 27. November vorgesehen. Durch den von der Bundes- und Landesregierung im November verhängten Lockdown fand die Erleuchtung des Baumes nun ohne das übliche Rahmenprogramm statt.

Der 20 Meter hohe Baum wurde in diesem Jahr von Benedikt und Philipp Baumann gespendet und überragt den Baum vom letzten Jahr um einen Meter. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tauberbischofsheim haben das Prunkstück gefällt, abtransportiert und aufgerichtet. Anschließend wurde der Baum von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs geschmückt. Die Hilfsmittel wie Kran und LKW für den Transport und das Aufrichten, stellten die Firmen Boller-Bau und

Feuerstein zur Verfügung. Die Firma Boller hat zusätzlich einen neuen Stern für die Weihnachtsbaumspitze spendiert. Der KIWANIS Club Tauberfranken unterstützt die Aufstellung des Weihnachtsbaumes am Wörtplatz mit 500 Euro.

Allen Unterstützern und Helfern gebührt ein herzlicher Dank. Schon jetzt hat die Weihnachtszeit in Tauberbischofsheim Einzug gehalten. So haben die Bauhofmitarbeiter zwei weitere große Tannen auf dem Schloss- und Marktplatz sowie sechs Bäume, die alle von Privatleuten gespendet wurden, in den Stadtteilen aufgestellt.

Die geschmückten Bäume verbreiten zusammen mit den neuen LED-Lichtergirlanden und den Lichtelementen zwischen 6 und 9 Uhr und von 15 bis 22 Uhr eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Stadt.



Projekt „nachhaltiger Weihnachtsschmuck“



Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken und Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Mit dem Ziel eine besonders schöne und in sich stimmige Weihnachtsdekoration in der Innenstadt von Tauberbischofsheim zu realisieren, wurde das Projekt „nachhaltiger Weihnachtsschmuck“ von der Wirtschaftsförderung der Stadt Tauberbischofsheim initiiert. Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Tauberfranken, konnten den städtischen Geschäften 30 Nordmantannen im Topf für die Dekoration der Innenstadt zur Verfügung gestellt werden. Nach Weihnachten sollen die Bäume im Weihnachtsbaumwald der Stadt gepflanzt werden. Dort können die Bäume dann das ganze Jahr Sauerstoff produzieren und unbelastet von Spritzmitteln und schädlichem Düngemittel aufwachsen.

Weihnachtsbäume im Topf

Die Läden der Stadt haben die Gelegenheit bekommen einen Baum „in Pflege zu nehmen“ und zu dekorieren. Das Dekopaket besteht aus einem Untersetzer, einem Jutesack, einer roten Schleife und einer LED-Warmlicht-Lichterkette. Die rote Schleife symbolisiert nicht nur Weihnachten, sondern auch die Farben der Stadt Tauberbischofsheim und der Sparkasse Tauberfranken, die mit ihrer großzügigen Spende diese Aktion überhaupt erst möglich gemacht hat.

Der Weihnachtswald freut sich schon auf den Nachwuchs

In den letzten Jahren wurden viele Weihnachtsbäume im Wald geschlagen, denn die Stadt liefert vielen sozialen Einrichtungen, insbesondere den Kindergärten und Kirchengemeinden unentgeltlich einen Baum für die Weihnachtszeit aus dem Stadtwald. Die Bäume werden dort nicht gespritzt oder mit Kunstdünger versorgt. Die Bäume, die in den nächsten Wochen die Fußgängerzone zieren, werden dann im Stadtwald eingepflanzt und sollen in einigen Jahren den Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen wieder als Weihnachtsschmuck eine Freude bereiten.



Räum- und Streupflicht für Anlieger

Bei Schnee sind auch Eigentümer und Grundstücksbesitzer in der Pflicht, angrenzende Gehwege von Schnee zu befreien, um Unfälle durch Schneeglätte zu vermeiden. Darauf weist das städtische Ordnungsamt hin.

Die Räum- und Streupflicht gilt für Grundstücke, die innerhalb einer Ortschaft an einer Straße liegen oder eine Zufahrt bzw. einen Zugang besitzen. Die Gehwege müssten werktags bis 7 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Auch wenn zu einem späteren Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- und Eisglätte auftreten, müssen Anlieger bis 21 Uhr schnell reagieren.

Dabei gilt es folgende Regeln zu beachten: Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sollten gleichmäßig auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche verteilt werden. Insofern der Platz dafür nicht ausreicht, darf der Schnee auch am Rande der Fahrbahn angehäuft werden. Bei beginnendem Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßenabläufe so freizumachen, dass das Schneewasser ablaufen kann. Besonders Autofahrer sollten darauf achten, dass sie die Straßenabläufe nicht zuparken.

Beim Streuen dürfen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche zum Einsatz kommen. Auftauende Streumittel sind verboten, dürfen bei Eisregen aber ausnahmsweise verwendet werden.

Die Regeln sind einer städtischen Satzung verankert und können bei Verstößen als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen bis zu 500 Euro geahndet werden.

INFO: Weitere Auskünfte erteilt das Ordnungsamt unter Tel. 09341 / 803-35.



Schlosskonzerte 2020 / 2021

An Weihnachten denken!
Verschenken Sie doch eine Karte
für das Neujahrskonzert vom
"Stuttgarter Kammerorchester"
am 23. Januar 2021



Die Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte gehen trotz Corona weiter. Allerdings zwingen die Abstandsvorschriften zu einigen Veränderungen.

So werden nun die Konzerte vom Rathausaal bis auf Weiteres in die größere Stadthalle verlegt und jeweils zwei Mal nacheinander aufgeführt. Zum Auftakt gibt es am **Samstag, 23. Januar** ein Wiederhören mit dem **Stuttgarter Kammerorchester**.

Unter dem Motto „Junge Virtuosen“ zeigen Solisten an der Violine und der Viola ihr Können. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Hummel, Saint Saens und Dvorak. Das Konzert ist nur im freien Verkauf zum Einheitspreis von 25 € an der Tourist Information im Rathaus buchbar. Beim Kauf entscheidet man sich für eine der beiden Vorstellungen um **17.30 oder 19.30 Uhr**. Reservieren Sie dazu telefonisch, schriftlich oder per Mail bei Frau Schilling (Tel. 803-33/diana.schilling@tauberbischofsheim.de). Die Karten werden Ihnen mit einer Rechnung zugesandt mit der Bitte um kontaktlose Überweisung.

Abonnements können in dieser Saison nicht angeboten werden, weil die beiden noch folgenden Konzerte die Ausfalltermine der vorangegangenen Saison darstellen und dafür bereits gekaufte Karten größtenteils

behalten wurden. Besitzer dieser Karten werden gebeten, sich jeweils für eine der beiden Vorstellungen um **18 oder 20 Uhr** umgehend bei der Tourist Information registrieren zu lassen. Bitte melden Sie sich dazu schriftlich durch Zusendung der Karten und des Wunsches bei Frau Diana Schilling. Sie erhalten dann neue Karten für die Frühjahrsvorstellungen 2021. Einlass er-



folgt nur mit der neuen Karte, auf der die Uhrzeit eingetragen wurde. Die Wünsche werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Darüber hinaus stehen also nur wenige Restkarten zum freien Verkauf.

Im Mittelpunkt des Auftritts mit dem **Brückenauer Kammerorchester am Freitag, 26. März 2021** stehen barocke Trompetenkonzerne von Albinoni und Johann Georg Neruda. Als Solist präsentiert sich einer der angesagtesten Trompeter der jungen Generation. **Simon Höfele** nennt sich aktuell „BBC Radio 3 New Generation Artist“ und „New Talent“ bei SWR2. Er ist Träger des Sonderpreises „U21“, Gewinner des ARD-Musikwettbewerbs und vieler weiterer Auszeichnungen.

Von Genre Grenzen haben sich die Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte noch nie einengen lassen und das Publikum ist unvoreingenommen und begeistert mitgegangen. Man erinnere sich nur an die überwältigende Resonanz zu den Auftritten des Jazz- Vocalensembles „New York Voices“. Noch einen Schritt weiter wagt sich das Angebot mit **„VOXID“ am Freitag, 7. Mai 2021**. Gewachsen aus der ehrwürdigen Tradition der Leipziger Chorkultur stürmt dieses Ensemble die Bühne mit Jazz und Hip-hop. Das obligatorische Drumset liefert der Bassist per virtuosos „beat boxing“ mit Stimme und Micro.

Kleinschwimmhalle

Mit Beschluss vom Gemeinderat hat die Stadt Tauberbischofsheim wird dem Krankenhaus für das Hallenbad künftig kein Zuschuss mehr gewährt. Damit verliert der Betreiber der Kleinschwimmhalle (Krankenhaus) eine wichtige Finanzierungsquelle um die Halle betreiben zu können. Die Stadt hat für das laufende Jahr, die bisher vom Main-Tauber-Kreis geleistete Defizitabdeckung für den Betrieb der Kleinschwimmhalle übernommen. Um den Infrastrukturverlust zu vermeiden wollte man so zu noch vertretbaren Kosten zumindest vorübergehend die Schließung vermeiden. Das für 2020 prognostizierte Defizit liegt bei ca. 77.000 € zzgl. der jährlichen Zuweisung der Stadt in Höhe von 40.000 €. Somit beträgt der voraussichtliche Gesamtaufwand für die Stadt im Jahr 2020 ca. 117.000 €, obwohl das Bad aufgrund der Corona-Pandemie seit Mitte März geschlossen ist. Die im Oktober vorgestellten Zahlen zeigen, dass im Jahr 2021 bei ganzjähriger Öffnung mit einem voraussichtlichen Defizit von geschätzten 185.000 € zzgl. notwendiger Sanierungsmaßnahmen zu rechnen ist: Weitere Sanierungs- bzw. Investitionsmaßnahmen sind ebenfalls in den nächsten drei Jahren aus Hygiene- und Sicherheitsgründen notwendig, die noch nicht beziffert sind. Für eine Wiedereröffnung des Bades wäre zudem ein Hygienekonzept für die Einhaltung der Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie sowie die Einstellung von

neuem Fachpersonal (Fachkraft für Bäderbetriebe) erforderlich. Gleichzeitig erkennt die Stadt aber den grundsätzlichen Bedarf eines Hallenbades für ihr Stadtgebiet und deren Bevölkerung an. Der damit verbundene hohe Investitionsbedarf und die laufenden jährlichen Unterhaltungskosten können allerdings von der Stadt alleine nicht gestemmt werden, insbesondere mit Blick auf die aktuelle Situation. Künftige Chancen hinsichtlich Standort und Größe sowie Fördermöglichkeiten werden daher im Auge behalten. Es werden Alternativen für eine Nachfolgelösung vorbereitet. Dies geschieht insbesondere unter den Gesichtspunkten: finanzielle Leistungsfähigkeit für die Stadt, Fördermöglichkeiten (Fachprogramme, Sanierungsgebiet), Vereinbarkeit mit dem Frankenbad und der weiteren Entwicklung der Gesamtsituation der Stadt. Zwischenzeitlich konnte zumindest eine vorübergehende Lösung für einige Gruppen gefunden werden. Im Hallenbad in Höpffingen wurden Zeiten für eine "Tauberbischofsheimer" Nutzung vorreserviert. Sicherlich ist es der Stadt bewusst, dass dabei die Fahrten nach Höpffingen zu organisieren sind, aber dennoch zeigt sich Bürgermeisterin Anette Schmidt erfreut, dass diese Möglichkeit erreicht werden konnte. Mit den betroffenen Gruppen wird derzeit Kontakt aufgenommen, um den genauen Bedarf abzusprechen.

Adventskalender Innenstadt 2020



Ganz Tauberbischofsheim wird im Dezember zum Adventskalender:

Schon ab Montag, dem 30. November kann man in vielen Geschäften in der Innenstadt die Türchen-Plakate mit den Nummern hängen sehen. Ein Zeichen dafür, dass an diesem Dezembertag in eben dem Laden mit der Nummer etwas ganz Besonderes geboten wird.

Was genau geboten wird, steht dann jeden Tag in den Fränkischen Nachrichten, wenn das Türchen dort geöffnet wird. Lassen Sie sich überraschen von Sonderangeboten, gratis Beigaben beim Einkauf oder einem Piccolo Sekt.

Auch in dieser so anderen Adventszeit bemühen sich die Händler der Innenstadt, ihnen das Einkaufen so angenehm wie möglich zu machen.

Und noch ein spontanes Schmankerl gibt es ab dem **3. Dezember** an jedem Donnerstag und Freitag auf dem Marktplatz – eine leckere Bratwurst von „Schwein Gehabt“ aus Dittwar.

Wenn es sich irgendwie machen lässt, dann kommt vielleicht auch noch ein Glühwein to go hinzu, nach dem Prinzip: „Glühwein kaufen – weiter laufen“. Eben alles anders in diesem Jahr, aber wir machen das Beste daraus!

Flächenlose aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim

Ab sofort ist neben einer telefonischen Bestellung von Brennholz Lang, auch das Vorbestellen von Flächenlosen möglich. Alle Losflächen, die sich wegen Masse oder Größe nicht für eine Versteigerung eignen, werden in Einzelterminen abgegeben. Hierbei geht es um Stangenlose und Gipfellose. Bestellungen von Flächenlosen und Brennholz lang nimmt das Forstrevier Tauberbischofsheim, Förster Jochen Hellmuth über Telefon 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de entgegen oder für die Teile im Revier Werbach Försterin Selina Utz über Handy 0175/1835280, Telefon 09341/825217 oder per Email an selina.utz@main-tauber-kreis.de.

Christbäume aus dem Stadtwald

Der jährliche Christbaumverkauf aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim findet am **Freitag, den 18. Dezember, von 13 bis 16 Uhr** in der alten Pflanzschule im Brückental auf Gemarkung Dittigheim statt, und somit nicht mehr im Moosig-Wald hinter dem Kompostplatz. Man kann gemütlich durch die Christbaumfläche schlendern und sich seinen „Wunschbaum“ in aller Ruhe vor der Fällung aussuchen. Der Weg ist ab der Einfahrt gegenüber dem Wasserwerk Dittigheim mit Hinweisschildern gekennzeichnet. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter Telefon 0175 2607684 zur Verfügung.

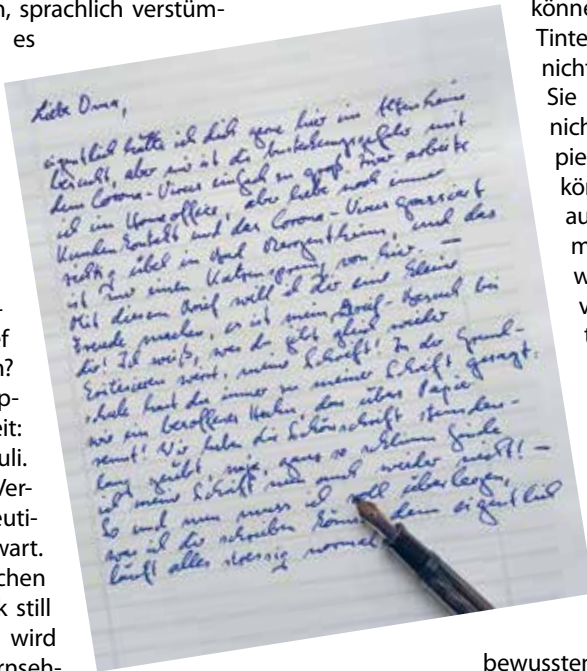
Die Stunde der Brief-Schreiber!

Corona-Serie der „FT-Abi-Plattform“: Was in der ersten Pandemie-Phase begann, wird nun fortgesetzt. Ansatzpunkt sind diesmal Persönlichkeitsfaktoren, Werte und Tipps, die in „normalen“ Zeiten eher belächelt bis veraltet abgetan werden, jetzt aber erneut ins Zentrum allgemeiner Forderungen rücken.

Mein Großvater hat meiner Großmutter in seiner Brautwerbung vor dem Ersten Weltkrieg jeden Tag einen Brief geschrieben. Briefe schreiben ist das Gegenprogramm zur heutigen medialen Kommunikation: schnell hingeworfen, sprachlich verstümmelt – und wenn es emotional wird, wird der Adressat mit Emoji abgeseigt.

Wann haben Sie zum letzten Mal einem lieben Menschen Ihres Umfeldes einen handgeschriebenen Brief zukommen lassen? Ich weiß, das ist doppelte Vergangenheit: Brief plus Füller/Kuli. Ich werbe für diese Vergangenheit in der heutigen Corona-Gegenwart. Bei vielen Menschen ist es im Augenblick still oder diese Stille wird stundenlang mit Fernsehserien zugekleistert, um sich ihr nicht stellen zu müssen. Schreiben Sie Ihrem weiter entfernten Umfeld doch wieder einen handgeschriebenen Brief, z.B. den Eltern, Oma oder Opa im Altenheim! Erzählen Sie, wie Sie sich im Augenblick fühlen, gedenken Sie der gemeinsamen Erlebnisse und lassen Sie diesen Menschen spüren, was er Ihnen bedeutet. Schreiben Sie in die Stille hinein! Diese Sie umfangende Stille lässt Sie abtauchen in Ihre Vergangenheit, in gemeinsame Erlebnisse, in Ihr In-

neres, die Zeit verwischt sich zu einer neuen Offenheit genau für diesen Menschen, an den Sie in diesem Augenblick denken, schreiben und dem Sie für eine halbe Stunde und länger



bewussten Stille mit „Filmen“ Ihres Gedanken-Kinos, Ihres ganz persönlichen Erlebnis-Kinos, in dem Sie und der Adressat Ihres Briefes die Hauptrolle spielen. Dies ist mehr als ein Gespräch des gegenseitigen Austauschs, des gegenseitigen Ergänzens – der Brief ist einseitig: Ihr Gegenüber existiert in diesem Moment nur in Ihrem Geist, Sie müssen sich in Ihr Gegenüber einfühlen, überlegen, wo er welche Rolle spielte, was ihn wohl damals bewegte und was er sagte oder Sie sagen wollten, aber nicht taten. Einen Brief

schreiben heißt, in großer Intensität bei einem anderen zu sein, ihn in sich lebendig werden zu lassen – noch unkorrigiert von dem anderen, ihm in sich selbst eine Lebendigkeit zu geben, die er möglicherweise im realen Leben nicht hatte. Einen Brief schreiben heißt, hundertprozentig zu Wort zu kommen, im inneren Wägen nicht vor schnell unterbrochen zu werden – in heutiger Zeit ein ganz besonderes Erlebnis. Ein handgeschriebener Brief spiegelt schon auf den ersten Blick so viel wider – weit über den Inhalt hinaus: welches Briefpapier, die Farbe der Tinte, Ihre Schrift – groß/klein, schön/hässlich, geschwungen/abgehackt – das alles verrät auf den ersten Blick viel. Und wenn Ihr Gegenüber Ihre Schrift kennt, so offenbart schon der Umschlag den Schreibenden und öffnet im Adressaten bereits die Tür zur gemeinsamen Welt, zu Ihrer Person, er ist eingestimmt für den Inhalt Ihrer Zeilen.

Ich habe mir viele Briefe von Menschen aufgehoben, zu denen der Kontakt seit Jahrzehnten abgebrochen ist. In ihren handgeschriebenen Briefen spüre ich nochmals die Lebendigkeit des Damaligen und für kurze Momente verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart. Schreiben Sie in Ihre Corona-Stille hinein und machen Sie diese Stille zu Ihrer persönlich gestalteten Welt, geteilt mit einem lieben Menschen.

Klaus Schenck
Klaus.Schenck@t-online.de



A promotional banner for 'FINANCIAL T'AIME' and 'FT-Abi-Plattform'. It features a collage of photos showing students and people in various settings. Text elements include: 'Neues Design', 'Geballtes Oberstufen-Material', 'Klare Abitur Strukturen', 'interessantes zur Psychologie', 'www.klausschenck.de', 'Neues Format: Die Abi Retter', 'www.youtube.com/financialtaime', 'FT-Abi-Plattform (FT-Internet)', 'Klaus Schenck (Inhaber)', 'Debora Eger (Administratorin)', and 'www.schuelerzeitung-tbb.de'.

Neuerungen in der MainTauber-App – Abfallkalender in das Angebot integriert



Daumen hoch für die Main-Tauber-App und den neuen Abfallkalender. Nutzer können sich ab sofort per Push-Mitteilung auf ihr Smartphone darauf hinweisen lassen, wann Gelber Sack, Bio-, Rest- oder Papiermüll abgeholt werden. FN-Geschäftsführer Jochen Eichelmann, FN-Marketingleiter Michael Wunsch, Werner Rüger (Dezernent für Technik am Landratsamt), Dr. Walter Scheckenbach (Leiter Abfallwirtschaftsbetrieb), Maximilian Braun (Bereichsleiter bei der Sparkasse Tauberfranken) und Mark Deskowski (Unipush Media, von links) gaben den offiziellen Startschuss für das neue kostenfreie Angebot. Bild: Fabian Greulich

War die Biotonne heute dran oder doch erst nächste Woche?

„Schatz, der Nachbar hat die gelben Säcke draußen. Stell' unsere bitte auch raus.“ Gesagt getan. Doch der Nachbar ist wohl im Plan in der Zeile verrutscht und die gelben Säcke werden doch erst nächste Woche abgeholt? So werden die Müllsäcke wieder im Keller verstaut und in der nächsten Woche wieder rausgestellt. Das wird in Zukunft nicht mehr passieren: Mit den individuellen Push-Mitteilungen der Main-Tauber-App auf dem Smartphone!

Die Main-Tauber-App hat eine neue, hilfreiche Funktion: Ab sofort können sich Nutzer aus dem Landkreis per Push-Mitteilung an die jeweiligen Müllabfuhr-Termine erinnern lassen.

Mit dem neuen Abfallkalender in der Main-Tauber-App wissen Nutzer ab sofort immer Bescheid, wann welcher Müll abgeholt wird. Per Push-Mitteilung auf ihr Smartphone werden sie immer am Vortag des Abfuhrtermins zuverlässig daran erinnert. Bereits seit einiger Zeit steht die Main-Tauber-App zum kostenlosen Download im App-Store zur Verfügung. Viele Bürger des Main-Tauber-Kreises haben sich längst registriert und nutzen das neue Angebot bereits. Im Oktober kamen

die Projektbeteiligten im Landratsamt zusammen, um auch ganz offiziell die erfolgreiche Inbetriebnahme zu verkünden. Die Main-Tauber-App, die in enger Kooperation zwischen den Fränkischen Nachrichten und dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis entstand, ist damit um eine weitere Funktion reicher, die ihren Nutzern einen echten Mehrwert bietet. Das ist eine tolle Ergänzung des umfangreichen Service-Angebots dieser App. Die App bietet auch Inhalte rund um Veranstaltungen in der Region, lokale Händler, aber auch Kinotickets oder Veranstaltungstickets über den Dienstleister Reservix lassen sich bequem über die App buchen.

Konkret erhalten Nutzer der Main-Tauber-App auf Wunsch jeweils am Vortag des Müllabfuhrtermins eine individuelle Nachricht (Push-Mitteilung) auf ihr Smartphone. Ganz neu wird auch nochmal eine zweite Erinnerung am Morgen des Abfuhrtermins geschickt. Dadurch ist auf einen Blick klar, dass und welcher Abfall (Gelber Sack, Bio-, Rest- oder Papiermüll) am Folgetag zur Abholung ansteht. Das neue Extra entstand mit Unterstützung der Sparkasse Tauberfranken und des Stadtwerks Tauberfranken.

Diese Funktion ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein auf dem Weg der Digitalisie-

rung in der Abfallwirtschaft unseres Landkreises. Mit rund 260000 Datensätzen pro Jahr handele es sich durchaus um eine sehr komplexe Funktion. Technisch umgesetzt wurde das neue digitale Angebot von der Firma Unipush Media (Wackersdorf), einem Spezialisten für regionale Apps.

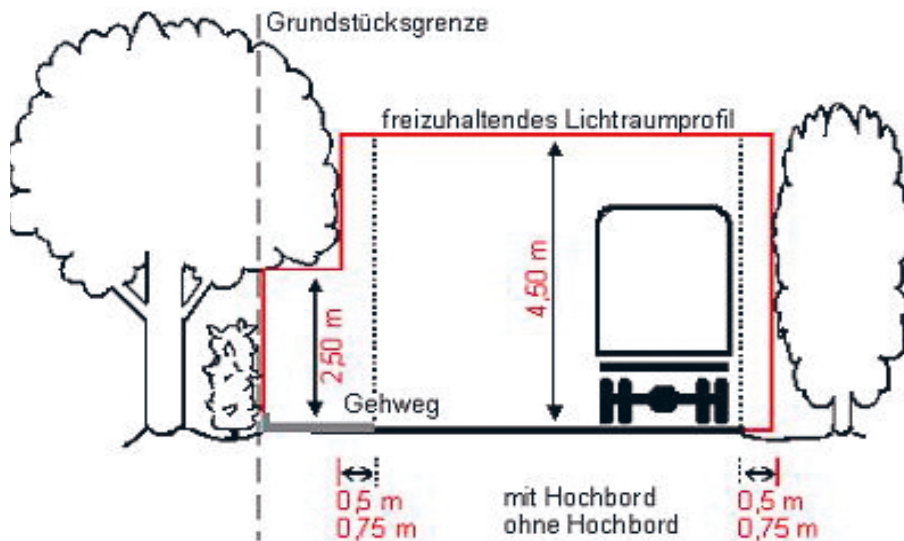
Wir, die Fränkischen Nachrichten, bieten den Bürgern eine App für alles und sind damit führend in der Region. Die Zugriffe und Download-Zahlen sprechen klar für sich. Mit fast 10.000 Downloads ist die Main-Tauber-App die führende App in der Region. Die Push-Funktion zu den Abfuhrterminen ist in diesem Zusammenhang eine hervorragende Ergänzung.

Die Main-Tauber-App ist erhältlich im App-Store und bei GooglePlay. Nutzer der App sollten stets die aktuelle Version des Stores geladen haben, um von den Mehrwerten zu profitieren.

Fragen und Anregungen zur App sind per Mail an Michael Wunsch und Lorena Klingert an fn.medieninfo@fn-web.de möglich.



Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen



Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Das Wachstum der Pflanzen wird durch das jetzt optimale Wetter gefördert und bringt es daher mit sich, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Anpflanzung zum Teil in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch der Gehweg und der Randstreifen. Die überhängende Äste und Zweige führen dazu, dass Verkehrsteilnehmern vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen ist und Fußgänger zum Teil so beeinträchtigt werden, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, sind die Eigentümer von Anpflanzung entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume bleiben:

- Über der gesamten Fahrbahn 4,50 m
- Über den sich anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen 4 m (der Übergang von 4 m auf 4,50 m ist in schräger Richtung herzustellen)
- Über Radwegen 2,50 m
- Über Fußwegen 2,30 m

Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radwegkante zu-

rückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Ist ein Randstein vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m verringert werden.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen die Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Im Allgemeinen gilt hier das Maß 80 cm. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden.

Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird.

Auch Besitzer von Waldgrundstücken sollen prüfen, dass Pflanzen nicht in Wege hineinragen. Auch sollten Bäume regelmäßig auf Standfestigkeit geprüft werden.

Die Stadt bittet alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, sollen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim



Bild: AdobeStock/ exclusive-design

Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden durch das Forstamt wie folgt festgelegt:

Holzart Buche/ Hainbuche 57 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 59 Euro/fm.

Holzarten Esche, Ahorn, Eiche, Kirsche 54 Euro/fm, beim Kauf von weniger als 10 fm 56 Euro/fm.

Eine Vorbestellung bestimmter Hartholzarten ist nicht möglich.

Nadelholz und Weichlaubholz in langer Form wird für 42 Euro/fm angeboten, beim Kauf von weniger als 10 fm 45 Euro/fm.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang nimmt das Forstrevier Tauberbischofsheim, Förster Jochen Hellmuth über Telefon 09346 929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de entgegen oder Försterin Selina Utz über Handy 0175/1835280, Telefon 09341 825217 oder per Email an selina.utz@main-tauber-kreis.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

SuedLink: Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Tauberbischofsheim

Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH plant den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens sind verschiedene Vorarbeiten, wie z. B. Untersuchungen zum Baugrund, zu archäologischen Denkmälern und zur Flora und Fauna notwendig. Diese dienen dazu, einen konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden an technisch anspruchsvollen Querungen in den kommenden Monaten Baugrunduntersuchungen statt. Mithilfe der Untersuchungen vertiefen die Übertragungsnetzbetreiber ihre Kenntnisse der jeweiligen lokalen Voraussetzungen des Baugrunds und ermitteln u. a. wichtige Bodenkennwerte oder die Flurabstände wasserführender Schichten. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung fließen in den Abwägungsprozess zur Findung des konkreten Leitungsverlaufs ein und sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Erst mit der Einreichung dieser Unterlagen erfolgt der Vorschlag für einen konkreten Leitungsverlauf. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Informationen zu den Baugrunduntersuchungen

Für die Baugrunduntersuchungen werden mit einem Bohrergerät (Bohrungen mit einem Durchmesser von bis zu 150 mm) Bodenproben von ca. 1 Meter Länge bis in 30 Meter Tiefe entnommen. Die Bohrungen werden an möglichst gut zugänglichen Stellen mit geringstmöglicher Störung der Flächennutzung erfolgen. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher wieder fachgerecht verfüllt. Zeitlich parallel und in unmittelbarer Nähe zu den Kernbohrungen werden Drucksondierungen durchgeführt. Hierbei wird ein Messkopf an einem Gestänge (Durchmesser ca. 3,5 cm) bis zu 20 Meter in den Boden eingebracht.

Bei Verdacht auf Kampfmittel ist eine Kampfmitteluntersuchung notwendig (Festlegung erfolgt durch den verantwortlichen Feuerwerker nach § 20 SprengG). Für die Ausführung der Bohrungen sind pro Untersuchungsstelle ein bis zwei Tage Dauer zu erwarten. Pro Untersuchungs-

stelle sind mehrere Kernbohrungen (DIN EN ISO 22475-1) und Drucksondierungen (DIN EN ISO 22476-1 oder 22476-2) möglich. Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien müssen öffentliche und private Straßen und Wege sowie ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. Bei den Baugrunduntersuchungen sind die oben beschriebenen Geräte im Einsatz, des Weiteren werden Mitarbeiter/innen der ausführenden Firmen per Pkw/Quad/Rad/Fuß unterwegs sein. Vor Ort werden Straßen, Zuwegungen, Flächen und Bauwerke zur Feststellung des Ist-Zustandes dokumentiert. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH oder den von ihr beauftragten Firmen in voller Höhe entsprechend den gesetzlichen Regelungen entschädigt.

Weitere Maßnahmen

Bei den ausgewählten Querungsbereichen werden die Baugrunduntersuchungen von ökologischen, bodenkundlichen sowie archäologischen Baubegleitungen überwacht. Diese sorgen für die Einhaltung der umweltgerechten, bodenkundlichen und archäologischen Standards und Auflagen mit dem Ziel, unnötige Eingriffe in Natur und Landschaft und in den Boden auszuschließen sowie Schäden an archäologischen Denkmälern und Objekten zu vermeiden. Zur Erfassung der topographischen Verhältnisse des Geländes werden ergänzend Vermessungsarbeiten mit GPS oder traditionellen Einmessverfahren sowie ggf. nicht invasive geophysikalische Untersuchungen (Georadar, Geoelektrik, Seismik und Elektromagnetik) durchgeführt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten mitgeteilt. Die Vorarbeiten erfolgen in der Stadt Tauberbischofsheim im Zeitraum von **14. Dezember 2020 bis 7. Juni 2021**.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und witterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der

Diese Veröffentlichungen dienen Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim im Internet unter www.tauberbischofsheim.de.

Flurstückliste und den Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Stadt Tauberbischofsheim (Stadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Zimmer 111, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim) zur öffentlichen Einsicht aus. Mitarbeiter von TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in Verbindung.

Bitte beachten Sie, dass eine Einsicht der ausgelegten Unterlagen nur nach telefonischer Anmeldung (Tel.: 09341/803-24, Frau Oberst) und zu den Öffnungszeiten (Montag bis Mittwoch 08.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 08.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr) möglich ist. Bitte tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung. Die Unterlagen liegen bis zum **7. Juni 2021** zur Einsichtnahme aus.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen Mitarbeiter von TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH

Tel.: 0800 380 470-1

E-Mail: suedlink@transnetbw.de

TRÄNSNET BW

SuedLink

Ein Vorhaben von:  

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flurbereinigung Königheim-Weikerstetten (Wald)

Landkreis Main-Tauber-Kreis



Flurbereinigungsbeschluss vom 23.11.2020

- Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis -Untere Flurbereinigungsbehörde ordnet hiermit die Flurbereinigung Königheim-Weikerstetten (Wald) als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst insbesondere alle privaten Waldflächen des Weilers Weikerstetten der Gemarkung und Gemeinde Königheim.

Das Flurbereinigungsgebiet wird mit einer Fläche von rd. 90 ha festgestellt. Seine Abgrenzung ist aus der Gebietskarte vom 27.11.2020 ersichtlich. Die Begründung und die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

- An der Flurbereinigung sind beteiligt
 - als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergeinschaft.
 - als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergeinschaft führt den Namen "Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Königheim-Weikerstetten (Wald)". Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in 97953 Königheim, Main-Tauber-Kreis.

- Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat lang - vom 1. Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - im Rathaus von Königheim zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der Gemeinde ein.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4034) eingesehen werden.

- Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pachtrechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis -Untere Flurbereinigungsbehörde- Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt -Untere Flurbereinigungsbehörde- die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.
- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des Landratsamtes nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

- Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.
- Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung

des Landratsamtes vorgenommen werden. Andernfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen ist.

- Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.4 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.
- Neben den unter 4.1 bis 4.4 genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

5. Datenschutzbestimmungen

Die Datenschutzbestimmungen des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes sind unter www.main-tauber-kreis.de/vermessung-flurneuordnung-dokumente abrufbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen auch gerne in Papierform zu, oder Sie können diese zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Vermessungs- und Flurneuordnungsamt (Anschrift: Wellenbergstraße 3, 97941 Tauberbischofsheim) einsehen.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Sitz: 97941 Tauberbischofsheim eingelegt werden.

(Hinweis: Anschrift der Unteren Flurbereinigungsbehörde: Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamts Main-Tauber-Kreis)

Tauberbischofsheim, 23.11.2020

gez. D.S.
Rüger, LVD

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
- Vermessungs- und Flurneuordnungsamt -

VERANSTALTUNGS-TERMINE

Abfuhrtermine für das Altpapier im Dezember

Freitag, 4. Dezember: Distelhausen
Freitag, 18. Dezember: Tauberbischofsheim – links und rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Abfuhrtermine für die gelben Säcke im Dezember

Freitag, 4. Dezember: Distelhausen
Freitag, 18. Dezember: Tauberbischofsheim – links und rechts der Tauber
Dienstag, 22. Dezember: Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Kühlgerätesammlung:

Donnerstag, 10. Dezember: Tauberbischofsheim, Recyclinghof, Bei der Kläranlage **von 14 bis 17 Uhr**

Monatsprogramm Dezember



Kontakt: Jugendhaus tbb,
 Conny Seidel, Vitry-Allee 6,
 Tel. 0151 – 55 02 77 882,
 jugendhaus@tauberbischofsheim.de

Öffnungszeiten:
 Di. bis Fr. 15 bis 18 Uhr
 Sa. 17 bis 20 Uhr (1x im Monat)

- 3. Dezember:** Weihnachtssterne gestalten
- 8. Dezember:** Schrottwichteln
- 12. Dezember:** Offener Samstag
- 18. Dezember:** Weihnachts- Treff

Die Angebote finden alle unter Einhaltung der Corona- Regeln statt.

INFO

Die Stadtverwaltung hat vom 24. Dezember 2020 bis 6. Januar 2021 geschlossen. Damit wollen wir unseren Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus leisten. Einzelne Ämter wie beispielsweise das Bürgerbüro und Tourist Information haben eine Notbesetzung.

Nachbarschaftshilfe zieht um

Seit der Gründung 1998 war das Büro der Nachbarschaftshilfe e. V. im Gebäude des DRK in der Mergentheimer Straße 30 in Tauberbischofsheim zu finden. Es wurde auch innerhalb des Hauses umgezogen und damit mehr Raum gewonnen. Doch jetzt geht es in ganz neue Räumlichkeiten, da das DRK durch Ausweitung der eigenen Hilfs- und Dienstleistungsangebote die Räume für diese Zwecke selber braucht.

Das Büro der Nachbarschaftshilfe ist ab **2. Januar 2021** dann in der alten "Apotheke am Sonnenplatz", Sonnenplatz 4, zu finden. Da auch die technischen Arbeiten laufen, ist für die Monate Dezember und Januar eine Übergangs-Telefonnummer geschaltet, falls der alte Anschluss nicht mehr erreichbar sein sollte. Die Nummer lautet 0151-26352115. Die aktiven Helfer*innen werden gebeten, engen Kontakt zum Büro zu halten, damit sie im Dezember und Januar nicht am falschen Ort das Büro suchen, denn der genaue Umzugstermin im Dezember steht noch nicht fest. Neue Helfer*innen sind jederzeit herzlich willkommen, denn gerade in der CORONA-Pandemie ist durch den Einsatz engagierter Jugendlicher, Frauen und Männer die Versorgung und Betreuung der Bevölkerung durch stundenweise Unterstützung zusätzlich gesichert. Dazu zählen: Einkaufsdienste, Hauswirtschaft und Reinigung der Wohnung, Betreuung und Spazierengehen, Gartenarbeit und Kehrwoche, Entlastung pflegender Angehöriger, Schriftverkehr und Ablage, Hol- und Bringdienste bei Krankenhausaufenthalt u.v.m. Auch Jugendliche ab 16 Jahren können hier erste Erfahrungen in einem sozialen Tätigkeitsfeld erwerben, was sich auch in ihrem Lebenslauf positiv niederschlägt. Melden Sie sich gerne für ein Informationsgespräch unter Tel.: 920522 (oder 0151-26352115). Wir freuen uns auf Sie - und andere brauchen Sie!

Nachbarschaftshilfe
 Tauberbischofsheim e. V.
 Mergentheimer Str. 30
ab 02.01.2021: Sonnenplatz 4 TBB
 97941 Tauberbischofsheim
 Tel.: 09341-920522
 (Mo. bis Fr. 9 bis 11 Uhr; ABA)

Wochenmarkt an Feiertagen

In der Weihnachtszeit bis Heilige Drei Könige findet der Wochenmarkt aufgrund der gesetzlichen Feiertage Dienstags und Donnerstags statt. Allerdings kommen die Händler teilweise an anderen Tagen.

Die Händler sind wie folgt anwesend:

Haberlandt (Fisch):
 Do. 24.12.

Landmetzgerei Hermann:
 Di. 22.12.

Scharer (Eier und Geflügel):
 Di. 22.12., Di. 29.12.

Schleicher
 (Obst und Gemüse):
 Do. 24.12., Do. 31.12.

Heimberger Käserei Schwarz:
 Do. 24.12.

Wennes-Hof (Eier):
 Di. 22.12., Di. 29.12., Di. 05.01.

Wülk (Honig):
 Di. 22.12., Do. 24.12., Do. 31.12.

Yildiz Feinkost:
 Di. 22.12., Do. 24.12., Do. 31.12.

Zechmeister (Backwaren/Wurst):
 Di. 22.12., Do. 24.12., Di. 29.12.,
 Do. 31.12., Di. 05.01.

Maries Hofladen ist witterungsabhängig anwesend. Ulrichs Putenhof und Hof Edelmann sind die Weihnachtszeit über abwesend.

Veranstaltungen im Dezember



Interessenten werden gebeten, sich rasch an die Geschäftsstelle der vhs zu wenden: Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29 oder per Mail an info@vhs-mt.de. Kursanmeldungen sind mit dem schriftlichen Anmeldeformular oder online unter www.vhs-mt.de möglich.

PRÄSENZKURSE

202-571TBB Word 2016/2019 – Grundkurs

Dieser Kurs vermittelt umfassende Möglichkeiten bei der Gestaltung von Dokumenten. Nach dem Kurs werden Teilnehmende Dokumente erstellen, speichern, bearbeiten, drucken und verwalten können. Der Kurs findet statt dienstags und donnerstags, ab **8. Dezember, 18 bis 21.10 Uhr**, 4 Termine, vhs-Gebäude

202-415TBB A weekend in New York - Aufrischungskurs für die berufliche oder private Reise. Englischkenntnisse 'mal auf ganz andere Art für Reise und Beruf anwenden und ausbauen: Mit dem Sprach- und Reisespiel "A weekend in New York" tauchen Sie in den American Way of Life ein und machen

mit dem Taxi, dem Bus oder der Subway eine Sightseeingtour durch New York. So trainieren Sie Ihre Englischkenntnisse auf kurzweilige Art und Weise. Interessantes und Spannendes über Land, Leute und Kultur bereichert Ihren Lernprozess. Der Kurs findet statt von **Montag, 28. Dezember bis Mittwoch, 30. Dezember 18.30 bis 21.10 Uhr**, 3 Termine, vhs-Gebäude

ONLINE-KURSE

202-616WEB Die Testamentsgestaltung in der Patchworkfamilie - Online-Seminar. Kinder wachsen heute häufig in Patchwork-Familien auf. Beide Partner bringen zum Beispiel Kinder in die Beziehung ein, in vielen Fällen kommen noch gemeinsame Kinder dazu. Bei dieser Konstellation der Patchwork Familie (Stiefkinder, Stiefeltern) ist eine erbrechtliche Gestaltungen wichtig und sinnvoll. Dieser

Abend soll Grundkenntnisse im Erbrecht vermitteln. Das Online-Seminar findet statt am **Mittwoch, 9. Dezember, 20 bis 21.30 Uhr**, vhs.cloud

202-628WEB Schlagfertigkeit - Online-Kurs. Von der Kunst, jederzeit die richtigen Worte zu finden. Fallen Ihnen die passenden Worte zu spät ein? Dann ist dieses Seminar für Sie gemacht. Schlagfertigkeit ist die Kunst, jederzeit die richtigen Worte zu finden. Sie lernen spontaner mit Ihrer Sprache umzugehen. Sie werden den aktiven Wortschatz spürbar erweitern, damit Sie auch in Belastungssituationen flüssig und treffend formulieren. Dadurch werden Sie mutiger die passenden Worte zu sagen. Das Online-Seminar findet statt am **Mittwoch, 16. Dezember (neuer Termin), 18.30 bis 21.30 Uhr**, vhs.cloud

DIE BADISCHE Landesbühne

Alan Ayckbourn – Halbe Wahrheiten

Die Badische Landesbühne zeigt am **14. Dezember um 19.30 Uhr** in der Stadthalle in Tauberbischofsheim Alan Ayckbourns Komödie „Halbe Wahrheiten“.

Es sei eine winzige Idee gewesen, schrieb Alan Ayckbourn 2002, die am Anfang seiner Arbeit an „Halbe Wahrheiten“ gestanden habe: Ein junger Mann bittet einen älteren darum, dessen Tochter heiraten zu dürfen. Der Haken an der Sache: Der Mann hat gar keine Tochter. Diese ebenso einfache wie absurde Situation war der Keim, aus dem die Verwechslungskomödie entstehen sollte.

Endlich will Greg seine Traumfrau Ginny heiraten und macht ihr einen Antrag. Ginny will diesen annehmen, aber was macht sie bloß mit ihrem verheirateten Liebhaber Philip? Sie muss die Affäre endlich beenden, bevor ihr Greg noch auf die Schliche kommt. Dessen Misstrauen nämlich ist längst geweckt, seit er fremde Herrenpantoffeln unter ihrem Bett gefunden hat. Um klar Schiff zu machen, reist Ginny zu Philip und flunkert ihrem Fast-Verlobten vor, sie

fahre zu ihren Eltern. Und damit nehmen die Missverständnisse ihren Lauf. Greg findet die Adresse der vermeintlichen Eltern und will dort gleich schon mal um die Hand der Tochter anhalten. Philip missversteht die Situation und hält Greg für den Liebhaber seiner Frau Sheila. Als Ginny endlich eintrifft, haben die Missverständnisse und Verwechslungen bereits ein absurdes Eigenleben entwickelt. Um die Situation noch zu retten, bleibt ihr nur eines: mitspielen! Und so verstricken sich die beiden Paare immer weiter in ein aberwitziges Netz aus Wahrheiten, Halbwahrheiten und Lügen.

Alan Ayckbourn, geboren 1939 in London, war Schauspieler, bevor er zu einem der populärsten Komödienautoren Europas wurde. Für seine inzwischen rund 80 Stücke ist er mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Evening Standard Award, dem Laurence Olivier Award und dem Tony Award. Übersetzt wurden seine Komödien in über 30 Sprachen, einige von ihnen wurden auch verfilmt. 1997 wurde „der Meister der Farce“ von der Queen in den Adelsstand erhoben.



Bild: Sonja Ramm

Mit: Martin Behlert, Cornelia Heilmann, Stefan Holm, Nadine Pape, Inszenierung: Ruth Messing, Ausstattung: Johannes Frei

Montag, 14. Dezember 2020, 19.30 Uhr, Stadthalle Tauberbischofsheim

Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der Corona-Situation und unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Hygienevorschriften statt. Die Badische Landesbühne bittet die Zuschauer, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu erwerben bzw. telefonisch zu reservieren. Erscheintermin ist ggf. der 15.02.2021.

Kartenvorverkauf: Buchhandel Schwarz auf Weiss, Hauptstraße 32, Telefon: 09341.7768 E-Mail: schwarzaufweiss@tauberbuch.de

Distelhausen

Drückjagd in Distelhausen

Am **Samstag, 5. Dezember** findet in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** eine revierübergreifende Drückjagd der Jagdreviere Distelhausen und Lauda statt. Die Jagd dient zum einen der Reduzierung der Schwarzwildbestände im Hinblick auf die drohende Afrikanische Schweinepest und zum anderen der Minderung von Wildschäden in der Naturverjüngung des Waldes sowie der Minderung von Schäden landwirtschaftlicher Nutzflächen. Aufgrund des Jagdbetriebes ist der betroffene Bereich zwischen Bahngleisen und Wetterkreuz gesperrt. Waldbesucher, Privatwaldbesitzer, Waldarbeiter und Landwirte werden gebeten während der angegebenen Zeit die betroffenen Fluren und Wälder nicht zu betreten. Eine entsprechende Beschilderung wird aufgestellt.

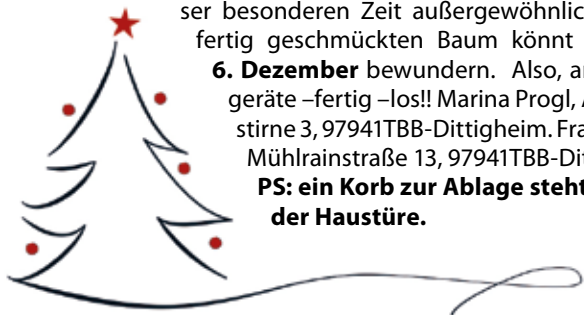
Dittigheim

Wir schmücken unseren Weihnachtsbaum – eine Aktion des Turnvereins Dittigheim

Da in diesem Jahr die Advents- und Vorweihnachtszeit anders sein wird, möchten wir mit Jung & Alt den Dittigheimer Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz schmücken.

Jetzt seid ihr gefragt: bastelt, malt, klebt, schnitzt was das Herz begehrt. Bringt eure fertigen, wetterfesten Meisterwerke vom **24. November bis 5. Dezember** zu Franziska Lang und/oder Marina Progl. Eure Mühen bleiben selbstverständlich nicht unbelohnt. Der Turnverein überrascht euch am Ende der Aktion mit einem kleinen Dankeschön zu Weihnachten. Damit das TVD-Christkind weiß, wer die Überraschung bekommen soll, kennzeichnet ihr bitte eure Kunstwerke mit Name und Adresse auf einem separaten Zettel.

Wir freuen uns über euren kreativen Baumschmuck und darauf, dass der Dittigheimer Weihnachtsbaum in dieser besonderen Zeit außergewöhnlich wird. Den fertig geschmückten Baum könnt ihr ab dem **6. Dezember** bewundern. Also, an die Bastelgeräte – fertig – los!! Marina Progl, An der Gänsstirne 3, 97941 TBB-Dittigheim. Franziska Lang, Mühlrainstraße 13, 97941 TBB-Dittigheim
PS: ein Korb zur Ablage steht jeweils vor der Haustüre.



Heimatverein Dittigheim

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Kinder, Enkel, für Bekannte, für ehemalige Dittigheimer, dann können wir Ihnen einen interessanten Vorschlag machen.

Der Heimatverein Dittigheim e. V. hat ein Fotobuch mit über 111 Kulturdenkmälern und sonstige Sehenswürdigkeiten auf der Gemarkung Dittigheim und Hof Steinbach anzubieten.

Das interessante Buch kostet 25 Euro und kann bei Emil Hönninger, Ruhbankstraße 4, Telefon 09341 4770 erworben werden.

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

Die Bücherei im Pfarrhaus Dittigheim ist wieder am **Diens- tag, 8. Dezember** von **16 bis 17.15 Uhr** und **Donnerstag, 17. Dezember** von **18.30 bis 20 Uhr** geöffnet. Die Vorleserunden finden nicht statt.

Hochhausen

Geräucherte Forelle an Heilig Abend

An Heilig Abend, den **24. Dezember** gibt es am Sportheim in Hochhausen, von **11 bis 14 Uhr** frisch geräucherte Forellen. Die Forellen kosten je Stück 4,50 €. Die Fische können bedenkenlos 4 bis 5 Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden. Vorbestellungen unter Tel. 09341/61358 H. Teller und nur solange der Vorrat reicht.

Die Bücherei bleibt über Weihnachten und Neujahr (23. Dezember 2020 bis 11. Januar 2021) geschlossen.

Die **letzte Ausleihe** im alten Jahr ist am **22. Dezember von 16.30 bis 17.30 Uhr**.

Am Dienstag, den 12. Januar 2021, ist das Bücherei-Team für Sie von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder da.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Bleiben Sie gesund!"

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am Mittwoch, 16. Dezember

Tauberbischofsheim aktuell

ist am Dienstag, 8. Dezember 2020, 17 Uhr.

MR Service GmbH
Tauber-Franken



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Garten-/Landschaftsbauer/in oder Gärtner/in

mit abgeschlossener Ausbildung in ganzjähriger Festanstellung. Kommen SIE in unser tolles Team!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an info@mr-tauber-franken.de oder MR Service GmbH · Gartenstr. 3 · 74744 Ahorn-Schillingstadt
Tel. 0 79 30 / 99 39 80

Nasse Wände? Schimmelpilz?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec.de/tremel

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

*Tauberbischofsheimer
kaufen hier*



KANAL-TÜRPE
WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**
Hotline 0800.0043210
kostenfrei!

24h

www.kanal-tuerpe.de auch in Ihrer Nähe

Buchen 06281.2887 | Bad Mergentheim 07931.51555
Zentrale: Im Eisenhütte 8 | 74626 Bretzfeld


LBS
Ihre Baufinanzierer
in Tauberbischofsheim
Tel. 09341 84860

Alexander Gärtner Max Feiler Maximilian Hebenstreit

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Diese Rechnung geht auf: JETZT neue Kunden gewinnen!



**Mit Ihrer Anzeige in
Tauberbischofsheim AKTUELL!**

Interesse? Anruf genügt:

Nicole Häfner

Tel. 0 93 41 / 83 144 | E-Mail: nicole.haefner@fnweb.de

